



Förderung Die Grundschule an der Cäsarstraße hat einen neuen Garten S. 30

Rodenkirchen
Innenstadt

29



Das Baugelände an der Brohler Straße in Marienburg

Foto: Broch

Preiswert Wohnen in Marienburg

Stadt will 20 geförderte Wohnungen an der Brohler Straße errichten – Kritik vom Bürgerverein

VON STEPHANIE BROCH

Marienburg. Wiese, Bäume, Sträucher und ein Fußballtor: Auf einer ruhig gelegenen, städtischen und bisher als Spielfläche genutzten Grünfläche auf der Brohler Straße werden voraussichtlich im Herbst die Bagger anrollen. Die Stadt will hier

„Wir haben die Stadt bereits mehrfach aufgefordert, den Bebauungsplan einzuhalten

Berthold Hannes, Bürgerverein

zwei frei stehende Wohnhäuser mit insgesamt 20 öffentlich geförderten Wohnungen bauen. Die Mietpreisbindung gilt für 30 Jahre, die Anfangsmieten dürfen 7,00 Euro nicht überschreiten. Jeweils zu einem Drittel sollen

die Wohnungen belegt werden mit Menschen mit Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein, mit Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind und mit anerkannten Geflüchteten.

Die Wohnungen sind zwischen 75 und 114 Quadratmetern groß und barrierefrei. Fünf der Wohnungen sollen rollstuhlgerecht sein. Für das erste Haus sind drei Vollgeschosse, ein Dach- und ein Sockelgeschoss geplant, für das zweite Haus ein Sockelgeschoss, zwei Vollgeschosse und ein Dachgeschoss. Im Außenbereich werden ein Kinderspielplatz und fünf PKW-Stellplätze sowie 66 Fahrradabstellplätze errichtet. Für PKW-Stellplätze für E-Mobilität reicht die Grundstücksfläche nicht aus, aber die Verwaltung prüft derzeit, ob zusätzliche E-Stellplätze im öffentlichen Raum in der Nähe errichtet werden können. Der Bau soll Anfang Oktober

starten und im Frühjahr 2025 fertiggestellt sein. Eigentlich sollte es schon im letzten Herbst losgehen. Durch diverse Änderungsvorgaben der Bauaufsicht konnte der Bauantrag jedoch erst im vergangenen Juli gestellt werden.

Die Baugenehmigung liegt aktuell noch nicht vor, wie eine Stadtsprecherin mitteilte. Das Bauprojekt wird teurer als ursprünglich geplant, informierte die Verwaltung die Bezirksvertretung Rodenkirchen in ihrer jüngsten Sitzung. Sie schätzt die Gesamtkosten auf knapp 6,8 Millionen Euro. Im April vor zwei Jahren waren die städtischen Planer von rund sechs Millionen Euro ausgegangen.

Die Mehrkosten erklärt die Verwaltung dadurch, dass zusätzlich die Installation einer Photovoltaikanlage beauftragt und die Versickerungskapazität der Außenanlagen erhöht wurde. Es würden auch mehr über-

dachte Fahrradabstellplätze eingerichtet. Zudem wurden auf Wunsch der Stadtplanung die Dach- und Fassadengestaltung überarbeitet und in Anlehnung an die Umgebung höherwertig gestaltet. Auch die erhöhte In-

„Der Entwurf fügt sich auch gestalterisch nicht in die nachbarschaftliche Umgebung

Berthold Hannes

flationsrate und die verteuerten Baustoffmaterialien flößen in die Mehrkosten ein, so die Verwaltung.

Für den Bolzplatz, der an der Brohler Straße durch die Bebauung wegfällt, will die Stadt Ersatz schaffen auf einer Grünfläche an der Hitzeler Straße in Raderthal. Die Fläche liegt gegenüber vom Kunstauktionshaus

Van Ham. Das Gelände gehört der Stadt und liegt rund 600 Meter Luftlinie von der Brohler Straße entfernt.

Der Bürgerverein Köln-Bayenthal-Marienburg e.V. ist mit den Entwürfen für die geplanten Wohnhäuser nicht einverstanden. Der Vereinsvorsitzender Berthold Hannes kritisierte: „Wir begrüßen angesichts der Knappheit günstigen Wohnraums den Bau von öffentlich geförderten Wohnungen. Wir haben die Stadt Köln als Bauherren aber bereits mehrfach aufgefordert, bei der vorgesehenen Baumaßnahme Brohler Straße den rechtsverbindlichen Bebauungsplan einzuhalten.“

Dies sei bei dem vorgelegten Bauplan nicht der Fall, zum Beispiel hinsichtlich der Anzahl der Stockwerke. „Der Entwurf fügt sich auch leider gestalterisch nicht in die nachbarschaftliche Umgebung ein“, sagt Berthold Hannes.

Ausstellung gegen Ausgrenzung an mehreren Orten

Innenstadt. Von Samstag, 25. Juni, bis Freitag, 19. August, ist in der Antoniterkirche, Schildergasse 57, ein Teil der Wanderausstellung „Kunst trotz Ausgrenzung“ der Diakonie Deutschland zu sehen. Die Ausstellung zeigt Arbeiten von über fünfzig Künstlern und setzt ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. In der Antoniterkirche werden Köpfe und Büsten aus Bronze präsentiert, deren Vorlagen behinderte Menschen in der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal aus Ton gefertigt haben. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 17 Uhr und Sonntag, 11 bis 17.30 Uhr. Weitere Ausstellungsorte befinden sich in der Diakonie Michaelshoven und dem Kölner Süden.

Vernissage am Samstag

In Rodenkirchen findet die Vernissage zur Ausstellung am Samstag, 15 Uhr, in der Erzenge-Michael-Kirche, Pfarrerte-Reh-Straße 7, statt. Am Sonntag, 26. Juni, um 18 Uhr, gibt es einen Eröffnungsgottesdienst der Wanderausstellung in der Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7, statt. In der Kartäuserkirche werden Fotoarbeiten von Klaus G. Kohn und Julia Krahn ausgestellt. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es im Internet. (clm)

www.kunst-trotz-ausgrenzung.de

Bus fährt bis zum Campingplatz

Rodenkirchen. Die Kölner Verkehrsbetriebe verlängern ab Samstag, 25. Juni, bis Sonntag, 7. August, die Buslinie 135 über die eigentliche Endhaltestelle „Grimmelshausenstraße“ hinaus. In den Sommerferien fährt der Bus zu einer dafür extra zeitweilig eingerichteten Endhaltestelle „Campingplatz“. Der Haltepunkt wird am dortigen Wendehammer eingerichtet. Nach Aussage der KVB wird dadurch das gesamte Erholungsgebiet um den Campingplatz besser angebunden. (sam)

Markisen Terrassendächer

Jetzt schon für den Sommer planen!



KIRSCHBAUM
Fenster & Rollläden GmbH

Klare Kante!

Terrassendächer, Pergolas, Markisen und Lamellendächer im einzigartigen Cubic-Line Design, perfekt passend zum modernen Haus.

Fenster Haustüren & Vordächer Rollläden Markisen & Sonnenschutz Automation & Smart-Home Terrassenwelten Klapp- & Schiebeläden Einbruchschutz Hochwasserschutz Service & Wartung



www.kirschbaum-koeln.de
Tel. 0221 / 95 65 75-0

Von-Hünefeld-Str. 12, 50829 Köln
GROSSE AUSSTELLUNG
Mo-Fr: 8 - 17:30 Uhr Sa: 10 - 13 Uhr



NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT!

> 20 % staatl. Förderung auf Produkte für den sommerlichen Wärmeschutz.
> SELEKTION-KIRSCHBAUM, 12 neue AKTIONS-HAUSTÜREN zum Sparpreis.